

Zeitschrift: Beiträge zur Heimatkunde des Sensebezirks (und der benachbarten interessierten Landschaften)

Herausgeber: Verein für Heimatkunde des Sensebezirks und der benachbarten interessierten Landschaften

Band: 52 (1982-1983)

Vorwort: Vorwort

Autor: Boschung, Moritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 27.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Jahrgang 52 der «Beiträge zur Heimatkunde» ist ein Doppelband für die Jahre 1982/83. Der Hauptteil dieses Bandes ist der Gemeinde und Pfarrei Tifers gewidmet. Er erscheint gleichzeitig auch als Sonderdruck unter dem Titel «Tifers im Senseland». Nachdem unser Verein bereits früher Artikel aus unserer Reihe an Gemeinden als Fortdruck anerbieten hat, sind wir nun noch einen bedeutenden Schritt weitergegangen. Erstmals sind wir zusammen mit einer Gemeinde und Pfarrei Mitherausgeber eines Buches. Dieses Zusammengehen hat für alle Beteiligten finanzielle Vorteile. Uns wurde dadurch die Möglichkeit geboten, den Tifers-Teil überhaupt in unserer Reihe aufnehmen zu können. Der Gemeinde und der Pfarrei Tifers andererseits hat diese Zusammenarbeit erlaubt, das Buch dank der dadurch erzielten größeren Auflage relativ kostengünstiger zu erstehen.

In erster Linie geht unser Dank deshalb an die Gemeinde Tifers, die 1981 eine Kommission zur Herausgabe des Buches eingesetzt hat, in der wir auch vertreten waren. Die Gemeinde hat einen bedeutenden finanziellen Beitrag für die Bereitstellung des Buches gesprochen. Wir danken ferner der Pfarrei Tifers, die das Vorhaben finanziell ebenfalls kräftig unterstützte. Ebenso danken wir allen weiteren Spendern, der Sparkasse des Sensebezirks, der Freiburger Staatsbank in Tifers und der Dorfschaft Tifers. Sie alle haben mit finanziellen Beiträgen das Unternehmen «Tifers-Buch» unterstützt.

Unser Dank geht sodann an alle Verfasser, Mitarbeiter und Berater. Sie sind namentlich im Verzeichnis der Verfasser und in den Einleitungen der verschiedenen Kapitel erwähnt. Unser Dank richtet sich auch an die Redaktionskommission mit Dr. Hugo Vonlanthen als Präsidenten und den Herren Dekan Joseph Vonlanthen, Theodor Stritt, Josef Vaucher, Dr. Arnold Waeber, Dr. Urs Schwaller und Moritz Boschung. Sie hat in 12 Sitzungen das Konzept des Tifers-Buches erarbeitet. Ausnahmslos alle Mitarbei-

ter haben weitgehend selbstlos und mit großer Hingabe und viel Einsatz ihr Können und Wissen zur Verfügung gestellt. Was ursprünglich als Buch im Umfang von 175 Seiten geplant war, hat nun den Umfang einer eigentlichen Monographie über Tifers erhalten. Viele neue Erkenntnisse und Einsichten haben als Ergebnis eifrigen Nachforschens im Tifers-Buch ihren Niederschlag gefunden. Die Herausgabe innerhalb der «Beiträge» rechtfertigt sich deshalb umso mehr, als mit dem Tifers-Buch nicht nur die Gemeinde und die Pfarrei in Wort und Bild, in Geschichte und Gegenwart ihre Darstellung finden, sondern – wenn man die Bedeutung der ehemaligen Pfarrei Tifers und die Tatsache, daß Tifers Hauptort des Sensebezirks ist, berücksichtigt – zu einem guten Teil auch der Sensebezirk. So gesehen ist das Tifers-Buch innerhalb unserer Reihe ein sehr wertvoller Beitrag zur Kenntnis von Land und Leuten im Sensebezirk.

Nebst dem Hauptbeitrag über Tifers enthalten die «Beiträge» noch weitere Veröffentlichungen sowie die vereinsinternen Mitteilungen. So publizieren wir eine ausführliche Arbeit von Dr. med. Peter Boschung, Flamatt, über die Alte Landschaft. Eine vertiefte Darstellung über Bedeutung und Aufbau der Alten Landschaft, die für den Sensebezirk und die Pfarrei Gurmels von nachhaltiger Wirkung war – man denke nur etwa an die Konfession oder auch an die Sprache –, fehlte bis heute. Nur gerade Peter Boschung selber in den «Freiburger Nachrichten» vom 15. Juni 1957 und der Historiker Pierre de Zurich in den «Nouvelles Etrennes fribourgeoises» 1942 haben sich bisher in vergleichsweise eher summarischen Darstellungen etwas ausführlicher mit der Alten Landschaft beschäftigt.

Aus der Feder von Dr. phil. Hugo Vonlanthen stammt der Artikel zur Entstehungsgeschichte des Sensebezirks. Diese Arbeit ist aus der Beschäftigung mit dem Tifers-Buch herausgewachsen und gibt, gleichsam als Fortsetzung der Darstellung der Alten Landschaft, in kurzen Zügen einen ersten Einblick über die Vorgeschichte der Entstehung des Sensebezirks sowie über die mühevollen Anerkennung des Bezirks und seines Hauptortes durch die Sensebezirkler selber. Dieses nur in einem Aufriß aufgezeigte Thema wartet noch auf eine vertiefte Bearbeitung und ausführlichere Darstellung. Die Historiker werden bis auf weiteres also nicht arbeitslos sein!